

Theo, 5, will mit seinen Schwestern ein Batmobil bauen. Das Auto von Batman, dem Superhelden, der im Film durch die Stadt fährt, um Menschen zu helfen und die Bösen zu fangen. In Patrick, dem Hausmeister des Hotels „Stern“ in Obsteig in Tirol, in dem der Bub mit seiner Familie lebt, hat er einen verlässlichen Helfer gefunden.

Patrick ist ein erfahrener Baumeister, der darauf achtet, dass alle Finger bleiben, wo sie sind: an Theos Hand. „Patrick“, sagt Theos Papa, der Hotelchef René, „bringt zwei gute Eigenschaften mit: Er ist handwerklich geschickt und hat ein Gespür für Kinder.“ Deshalb baut Patrick mit Hotelgästen einmal im Jahr Seifenkisten – und heute baut er eine mit Theo.

Dafür holt Patrick ein Gestell aus seiner Garage, an dem schon Reifen, Sitz und Bremsen montiert sind. Es ist das Gerüst für die Seifenkiste. Danach zeichnen die beiden Schablonen auf zwei Sperrholzplatten. Das werden die Seitenteile für das Mobil. Patrick holt eine Stichsäge zum Ausschneiden der Teile, Theo darf sie halten. „So?“, fragt er, und Patrick nickt. Bedächtig führt nun die große Patrick-Hand die kleine Theo-Hand, bis eine Form vor den beiden liegt, die aussieht wie ein Fledermausflügel. Theo grinst. →



Theo zeichnet die Schablonen auf Sperrholzplatten nach (1). Dann misst Patrick aus, wie lang das Batmobil sein soll (2). Theo schraubt die Einzelteile zusammen (3 & 4), und seine Schwester Olivia verleiht der Seifenkiste mit schwarzer Farbe den letzten Schliff (5).

